



Liebe Sängerinnen und Sänger!

Liebe Musikantinnen und Musikanten!

Ostern gehört zu den Festen, deren Kalenderdatum jedes Jahr variiert.

Der Ostersonntag wird am ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond gefeiert, welcher dieses Jahr auf den 09. April fällt.

Der österliche Festkreis beginnt seit dem Jahr 1091, in den westlichen Kirchen mit dem Aschermittwoch. Diesem folgt eine 40-tägige Fastenzeit. Nach dem Ostersonntag eröffnet sich die österliche Freudenzeit (Osterzeit), die fünfzig Tage bis einschließlich Pfingsten dauert.

Passend dazu, haben wir euch in diesem Notenblatt ein Lied aus einem alten Liederbuch des Kirchenchores Durnholz arrangiert.

Für Instrumentalisten haben wir eine zusätzliche Partitur angefügt.

Das Team des Referates Volksmusik wünscht euch frohe Ostern und eine erholsame Zeit!

Elisabeth, Evelyn, Günther, Manuela und Markus



Musikschulen

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL



Notenblatt Nr. 249 - April

O hätt' ich tausend Herzen

Satz und Notation:
Markus Hochkofler

S. 
1. O hätt' ich taus-end Her - zen, ich geb sie al - le dir, denn
2. O hätt' ich En-gels - kräf - te, das Schwert der Cher-u - bin, ich

A. 
1. O hätt' ich taus-end Her - zen, ich gäb sie al - le dir, denn
2. O hätt' ich En-gels - kräf - te, das Schwert der Cher-u - bin, ich

T. 
1. O hätt' ich taus-end Her - zen, ich gäb sie al - le dir, denn
2. O hätt' ich En-gels - kräf - te, das Schwert der Cher-u - bin, ich

B. 
1. O hätt' ich taus-end Her - zen, ich gäb sie al - le dir, denn
2. O hätt' ich En-gels - kräf - te, das Schwert der Cher-u - bin, ich

S. 
du gabst eins dein Le - ben dein ei - gnes Herz auch mir. O
wollt sie dir er - wei - sen mit de - muts-voll - em Sinn. O

A. 
du gabst eins dein Le - ben dein ei - gnes Herz auch mir. O
wollt sie dir er - wei - sen mit de - muts-voll - em Sinn. O

T. 
du gabst eins dein Le - ben dein ei - gnes Herz auch mir. O
wollt sie dir er - wei - sen mit de - muts-voll - em Sinn. O

B. 
du gabst eins dein Le - ben dein ei - gnes Herz auch mir. O
wollt sie dir er - wei - sen mit de - muts-voll - em Sinn. O

S. könnt ich Lie-der sin - gen voll sü - ßer Him-mels-luft, ich möcht dich im-mer
hätt ich ei - ne Lie - be die stets dein Herz er - füllt, um wür - dig dich zu

A. könnt ich Lie-der sin - gen voll sü - ßer Him-mels-luft, ich möcht dich im-mer
hätt ich ei - ne Lie - be die stets dein Herz er - füllt, um wür - dig dich zu

T. könnt ich Lie-der sin - gen voll sü - ßer Him-mels-luft, ich möcht dich im-mer
hätt ich ei - ne Lie - be die stets dein Herz er - füllt, um wür - dig dich zu

B. könnt ich Lie-der sin - gen voll sü - ßer Him-mels-luft, ich möcht dich im-mer
hätt ich ei - ne Lie - be die stets dein Herz er - füllt, um wür - dig dich zu

S. prei - sen mit dank-er-füll-ter Brust, mit dank-er - füll-ter Brust.
lie - ben mein Je - sus süß und mild, mein Je - sus süß und mild.

A. prei - sen mit dank-er-füll-ter Brust, mit dank-er - füll-ter Brust.
lie - ben mein Je - sus süß und mild, mein Je - sus süß und mild.

T. prei - sen mit dank-er-füll-ter Brust, mit dank-er - füll-ter Brust.
lie - ben mein Je - sus süß und mild, mein Je - sus süß und mild.

B. prei - sen mit dank-er-füll-ter Brust, mit dank-er - füll-ter Brust.
lie - ben mein Je - sus süß und mild, mein Je - sus süß und mild.

O hätt' ich tausend Herzen

Satz und Notation:
Markus Hochkofler

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 4/4. It begins with a quarter note G4, followed by a dotted quarter note G4, and then a series of eighth notes: A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. It begins with a quarter note G2, followed by a dotted quarter note G2, and then a series of eighth notes: A2, B2, C3, B2, A2, G2, F#2, E2, D2, C2.

The second system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 4/4. It begins with a quarter note G4, followed by a dotted quarter note G4, and then a series of eighth notes: A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. It begins with a quarter note G2, followed by a dotted quarter note G2, and then a series of eighth notes: A2, B2, C3, B2, A2, G2, F#2, E2, D2, C2.

The third system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 4/4. It begins with a quarter note G4, followed by a dotted quarter note G4, and then a series of eighth notes: A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. It begins with a quarter note G2, followed by a dotted quarter note G2, and then a series of eighth notes: A2, B2, C3, B2, A2, G2, F#2, E2, D2, C2.

The fourth system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 4/4. It begins with a quarter note G4, followed by a dotted quarter note G4, and then a series of eighth notes: A4, B4, C5, B4, A4, G4, F#4, E4, D4, C4. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. It begins with a quarter note G2, followed by a dotted quarter note G2, and then a series of eighth notes: A2, B2, C3, B2, A2, G2, F#2, E2, D2, C2.